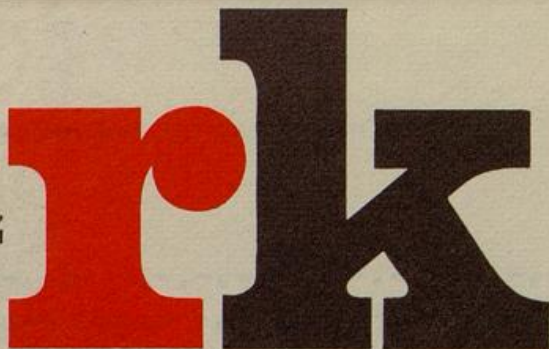


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Mittwoch, 6. August 1980

Blatt 2247

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS Ballhausplatz: Bauwerber beantragten Vertagung der
ausgesendet: Bauverhandlung
(violett)

Kommunal: Grundstein der II. Wiener Hochquellenleitung wird gehoben
(rosa) Schwarzenbergplatz: Umbau mit Ferstel-Fassade
Neubauprojekt für Ballhausplatz entspricht Gesetz
Neues Konzept für den Wiener Wurstelprater

Lokal: Mehr Platz zum Spielen für Donaustädter Jugendliche
(orange) Gedenktafel an Dipl.-Ing. Dr. Karl Kinzer enthüllt

Wirtschaft: Positives Jahr für den Wiener Hafen
(blau)

Nur
über FS: 5.8. Gasrohrgebreechen in der Nußdorfer Straße
6.8. LKW stieß gegen Autobus "59 A"
Fernseher in Flammen: Fünf Tiere gerettet
Brigittenau: Waschmaschine setzte Wohnung in Brand

.....
 bereits am 5. august 1980 ueber fernschreiber ausgesendet

k o m m u n a l :

=====

ballhausplatz: bauwerber beantragten vertagung der bauverhandlung

9 wien, 5.8. (rk) eine vertagung der bauverhandlung um drei monate beantragte montag der vertreter jener privaten gesellschaft, die ein neues verwaltungsgebäude auf dem ballhausplatz errichten moechte.

vor allem will die gesellschaft ein uebereinkommen mit den anrainern zur bildung einer sogenannten "hofgemeinschaft" erzielen. sie ist voraussetzung fuer eine bebauung nach den vorstellungen der "ballhausplatz-minoritenplatz - buero- und geschaeftshauserrichtungs- und verwertungsgesellschaft".

wie plangungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r dazu diensttag der "rathaus-korrespondenz" erlaeuterte, kann es nicht richtig sein, dass der bezirksvorsteher der inneren stadt, techn. rat ing. heinrich a. heinz, die bauverhandlung "aus dem formalen grund, dass er noch nicht im besitz der genauen plaene sei, platzen liess", wie dies montag im abendjournal des orf wiedergegeben wurde. die geschaeftsordnung fuer den magistrat sieht wohl vor, die jeweilige bezirksvertretung zur bauverhandlung einzuladen, um deren vollstaendige information zu gewaehrleisten. die bauordnung fuer wien raeumt der bezirksvertretung jedoch keine "parteiensstellung" ein. das bedeutet, dass sie wohl stellungnahmen abgeben, aber keinen unmittelbaren einfluss auf den ablauf des verfahrens nehmen kann.

die baubehoerde hat dem ersuchen des vertreter des bauwerbers entsprochen und die bauverhandlung bis zur beibringung der fuer eine baubewilligung grundsuetzlich erforderlichen unterlagen vertagt. (and)

w i r t s c h a f t :

=====

positives jahr fuer den wiener hafen

3 wien, 6.8. (rk) die wiener hafen lager- und umschlagsbetriebs ges.mbh. schloss das geschaeftsjahr 1979 mit einem reingewinn von rund 3,92 millionen schilling ab. vor allem die umsaetze im lagerbetrieb und die containerumsaetze entwickelten sich positiv. der durch die pipelines (rohohl, fertigprodukte) verursachte substratverlust wird durch die zunehmende bedeutung der haefen albern und freudenau kompensiert.

die wiener hafen und lager ausbau- und vermoegensverwaltungs-gesellschaft mbh. erzielte im geschaeftsjahr 1979 einen gewinn von 2,85 millionen schilling. (wabvg).

0851

k o m m u n a l :

=====

grundstein der (roem) 2. wiener hochquellenleitung wird gehoben

4 wien, 6.8. (rk) am montag, den 11. august, 10 uhr, wird die poschenhoehe in wildalpen schauplatz einer ungewoehnlichen feier sein. in gegenwart zahlreicher ehrengaeste erfolgt die hebung des auf den tag genau vor 80 jahren gelegten grundsteins fuer den bau der (roem) 2. wiener hochquellenleitung. als vertreter des wiener buergermeisters wird stadtrat josef v e l e t a , dem die wiener wasserwerke ressortmaessig unterstehen, an der grundsteinhebung teilnehmen.

mit den worten 'zum immerwaehrenden wohle unserer geliebten vaterstadt wien' hatte buergermeister dr. karl lueger am samstag, dem 11. august 1900, um halb zwei uhr mittags den hammer auf den grundstein der (roem) 2. wiener hochquellenleitung gesetzt. das war das symbolische zeichen zum baubeginn dieser zweiten wasserleitung, deren errichtung in der sitzung des wiener gemeinderats am 27. maerz 1900 beschlossen worden war. die (roem) 1. wiener hochquellenleitung lieferte damals bereits seit 27 jahren quellenwasser aus dem gebiet von schneeberg und rax nach wien. der bau einer zweiten wasserleitung, die das wasser der im tal der salza am fuss des hochschwabs entspringenden quellen nach wien bringen sollte, war infolge der raschen entwicklung der oesterreichischen hauptstadt und der durch die einbeziehung der vororte vergroesserten einwohnerzahl notwendig geworden.

vor 80 jahren war die witterung dem fest der grundsteinlegung nicht hold gewesen. eine schlechtwetterperiode begleitete den aus zahlreichen pferdegespannen bestehenden festzug im salzatal. die 220 reiseteilnehmer aus wien bekamen waehrend der rund fuef stunden dauernden fahrt von mariazell nach wildalpen nur wenige der quellen zu sehen, die in die neue hochquellenleitung einbezogen werden sollten, lernten aber den wasserreichtum des quellengebietes auf andere weise kennen. das verregnete festliche ereignis wurde von den damaligen wiener zeitungsen eingehend gewuerdigt.

an der grundsteinhebung nehmen auch vertreter des kulturamts und der museen der stadt wien teil. sie werden die bronzene, mit dem stadtwappen geschmueckte kapsel oeffnen und die gruendungsurkunde - eine kuenstlerisch ausgefuehrte pergamentrolle - entnehmen. kapsel und urkunde werden spaeter im zweiten wasserleitungsmuseum ausgestellt, das anlaesslich des jubilaeums der 75. wiederkehr der inbetriebnahme der (roem) 2. wiener hochquellenleitung (2. dezember 1985) in wildalpen eingerichtet wird. mit der schaffung dieses museums wurde regierungsrat josef d o n n e r von den wasserwerken betraut, der bereits einschlaegige erfahrungen besitzt, da von ihm das wasserleitungsmuseum kaiserbrunn errichtet wurde.

waehrend das museum kaiserbrunn die geschichte der wasserversorgung von der urzeit bis 1873 - bis zur eroeffnung der (roem) 1. wiener hochquellenleitung - behandelt, soll im wasserleitungsmuseum wildalpen die weitere entwicklung der wasserversorgung bis heute und in zukunft dargestellt werden. das museum wird in der sogenannten "alten forstverwaltung", eingerichtet. dieses 1631 erbaute haus hat die gemeinde wien von den bundesforsten erworben. die "alte forstverwaltung", in der frueher ein eisenhammerherr wohnte und amtierte, besitzt zwei geschosse und ein ausgebautes dachgeschoss, jedes geschoss enthaelt einen grossen repraesentationsraum mit alten, wertvollen kassettendecken. (we)

k o m m u n a l :

=====

schwarzenbergplatz: neubau mit ferstel-fassade

5 wien, 6.8. (rk) mit einer original-getreuen ferstel-fassade an der zum schwarzenbergplatz gewandten seite soll im bereich schwarzenbergplatz - lothringerstrasse - pestalozzigasse ein neues buerogebaeude entstehen. die rekonstruktion dieser fassade ist zweifellos fuer das ensemble des schwarzenbergplatzes von entscheidender bedeutung.

mittwoch nachmittag fand die bauverhandlung ueber das neubauprojekt eines erdoelkonzerns auf dem gelaende der ehemaligen generaldirektion der oesterreichischen bundesbahnen statt. die eingereichten plaene entsprechen den bestimmungen des schutz-zonen-paragraphen 85, abs. 5, der wiener bauordnung.

gegenueber der 'rathaus-korrespondenz' hob planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r besonders die bemuehungen hervor, die der konzern zur wiederherstellung der alten fassade zu leisten bereit ist. dem platz wird, so wurzer, dadurch seine grossartige bauliche geschlossenheit zurueckgegeben und damit eines der wichtigsten platz-ensembles im bereich der ringstrasse erhalten. der bauherr ist bereit, auch die geschosshoehe des neubaues im bereich der ferstel-fassaden den vorgegebenen proportionen anzupassen. die planenden architekten lippert-burckhardt und partner haben sich entschlossen, durch die verwendung von gestaltungselementen ferstels den zusammenhang des gebaeudekomplexes durch kranzgesims, dachform und horizontalbaenderung auch an der zur lothringerstrasse weisenden seite zu betonen, obwohl hier eine moderne fassade zweifellos auch berechtigung gehabt haette.

(and)

1046

k o m m u n a l :

=====

neubauprojekt fuer ballhausplatz entspricht gesetz

6 wien, 6.8. (rk) das neubauprojekt fuer den ballhausplatz entspricht dem schutzzonen-paragraphen 85 abs. 5 der wiener bauordnung, stellte planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer mittwoch zur "rathaus-korrespondenz" fest. er bezog sich damit auf ein gutachten, das zwei der besten kenner des historismus, die kunsthistoriker prof. dr. reate wagner-rieger und univ.-prof. dr. hermann fillitz erstellt hatten.

eine wiener tageszeitung hatte in ihrer mittwoch-ausgabe den vorwurf erhoben, das buerohaus widerspreche "der geltenden bauordnung fuer die schutzzone innenstadt". der paragraph 85 abs. 5 der wiener baurodnung - er regelt die vorgangsweise bei Neubauten in schutzzonen - sieht die stilgerechte errichtung oder eine angleichung in baustil, bauform, gebaeudehoehe, dachform, technologischer gestaltung und farbgebung an die benachbarten gebaeude vor. aufgrund des gutachtens, das stadtrat wurzer zur klaerung dieser frage veranlasst hatte, darf es die baubehoerde als erwiesen ansehen, dass der neubau den gesetzlichen bestimmungen entspricht. die beiden fachleute des historismus erklarten, dass es heute nicht mehr vertretbar ist, "historisierend" zu bauen, sondern dass Neubauten "ehrlich" zu sein haben. es gehe auch nicht an, ein verwaltungsgebaeude ueber aussenamt und bundeskanzleramt einerseits sowie den leopoldinischen trakt der hofburg mit der praesidentschaftskanzlei andererseits dominieren zu lassen. auf grund dieser auffassung hat auch das bundesdenkmalamt gegen dieses projekt keinen einwand erhoben.

in der bauverhandlung haben sowohl das kulturamt als auch die magistratsabteilung fuer stadtgestaltung festgestellt, dass die einfache und zurueckhaeltende fassadengestaltung fuer diesen neubau innerhalb des baukuenstlerischen ensembles zu akzeptieren ist und als grundlage fuer die weitere bearbeitung des projekts dienen soll. die nun vorliegenden plaene lassen dieses prinzip wohl erkennen, erfordern aber eine weitere differenzierte gestalterische bearbeitung. entsprechende plaene muessen daher vor einer entscheidung ueber das projekt vorgelegt werden. (and)

L o k a l :

=====

mehr platz zum spielen fuer donaustaedter jugendliche

8 wien, 6.8. (rk) mehr platz zum spielen gibt es nun fuer die jugendlichen bewohner der wohnhausanlage 22, erzherzog karl-strasse/rohrweg. in den letzten monaten wurde auf einer - frueher illegal als mistablagerungsstaette verwendeten - flaeche neben der wohnhausanlage ein spielplatz gestaltet. das neue freizeitareal, das um 300.000 schilling angelegt wurde, ist vor allem fuer die 12-16jaehrigen gedacht und verfuegt ueber eine ballspielflaeche mit fussballtoren sowie ueber holzspielgeraete und wird in kuerze noch tischtennistische erhalten,

die initiative zur gestaltung des areals ging uebrigens von bewohnern der umgebung aus, die in einer der sprechstunden des buergermeisters diese anregung brachten. (hs)

1211

L o k a l :

=====

gedenktafel an dipl.ing. dr. karl kinzer enthuehlt

11 wien, 6.8. (rk) ''in diesem hause wohnte oberstadtbaurat dipl.ing.dr. karl kinzer (1857 - 1916), der schoepfer der (roem) 2. wiener hochquellenleitung''. so lautet die inschrift der von den wasserwerken der stadt wien gestifteten gedenktafel, die am mittwoch am haus kutschkergasse 13 von stadtrat josef v e l e t a enthuehlt wurde. zu dieser feier konnte der betriebsvorstand der ma 31 (wasserwerke), senatsrat dipl.ing. alfred k l i n g, den bezirksvorsteher fuer den 18. bezirk, dkfm. hans h e m m e l m a y e r, und die buergermeister zweier steirischen gemeinden, ing. ewald u r e s c h aus wildalpen und josef w a x e n e g g e r aus gusswerk, sowie eine verwandte kinzers, frau ilse f l e i s c h h a m m e r, geborene kinzer, aus brunntal in der bundesrepublik deutschland, begruessen.

stadtrat veleta dankte den nachkommen der familie kinzer da-fuer, dass sie wertvolle erinnerungsstuecke an den erbauer der (roem) 2. wiener hochquellenleitung der stadt wien zur verfuegung gestellt haben, darunter buecher, zahlreiche zeitungsausschnitte ueber den bau der leitung, fotos ueber das baugeschehen sowie zwei bilder, ein portraet kinzers und das aquarell ''der moedlinger aquaedukt''. im wasserleitungsmuseum wildalpen, das 1985 anlaesslich des jubilaeums der 75. wiederkehr der inbetriebnahme der (roem) 2. wiener hochquellenleitung eroeffnet wird, ist ein gedenkraum an dipl.ing. dr. kinzer vorgesehen.

mit der gedenktafel am haus kutschkergasse 13 solle nicht nur der leistung kinzers zum wohle der wiener bevoelkerung vor achtzig jahren gewuerdigt werden, sagte stadtrat veleta, die tafel soll darueber hinaus auch an die taetigkeit aller jener beamten erinnern, die damals wie heute damit beschaeftigt sind, die versorgung der bevoelkerung sicherzustellen. (we)

k o m m u n a l :

=====

neues konzept fuer den wiener wurstelprater

12 wien, 6.8. (rk) finanz- und wirtschaftsstadtrat hans mayr und der praesident der wiener handelskammer, ing. karl dittrich, stellten mittwoch in einem pressegesprach ein neues konzept fuer den wiener wurstelprater vor. nach dem konzept soll ein eigener praterbeirat und ein buero dieses beirates eingerichtet werden, um den prater fuer die besucher attraktiver als bisher zu machen.

geplant sind eine gemeinschaftswerbung der praterunternehmungen, die ausarbeitung eines optischen markenzeichens, die forcierung von veranstaltungen wie 'silvester im prater' sowie strukturverbessernde massnahmen wie die einrichtung einer zweiten hauptpforte und eine bessere ausgestaltung des zugangs zum prater.

den wiener volksprater besuchen pro jahr drei millionen personen. schon allein aus dieser zahl, so handelskammerpraesident ing dittrich, kann man die wirtschaftliche bedeutung des praters erkennen. in den letzten 15 bis 20 jahren liess die entwicklung des wiener praters jedoch zu wuenschen uebrig. trotz hoher jahresbesucherzahlen ging der marktanteil des wiener praters am freizeitgeschehen im wiener raum zurueck.

finanzstadtrat mayr erklarte, dass trotz einer aufwaertsentwicklung im wiener fremdenverkehr die ergebnisse besser sein koenn-ten. wien erreicht geringere zuwachsraten als die westlichen bundeslaender. es ist daher zu begruessen, dass sich nun alle am pratergeschehen interessierten stellen zusammengefunden haben, um neue akzente fuer den wiener wurstelprater zu setzen. der praterbeirat, dem vertreter der stadt wien, der wiener handelskammer, der praterunternehmer, des fremdenverkehrsverbandes fuer wien und der bezirksvertretung des 2. bezirks angehoren sollen, wird schon in kuerze die im konzept vorgeschlagenen loesungen diskutieren und darangehen,

sie zu verwirklichen. der praterbeirat und das buero werden unter anderem folgende vorschlaege ueberpruefen muessen:

- o kontaktaufnahme und -pflege zu kindergaerten im wiener raum (praterbusservice), zu jugendorganisationen, zu seniorenklubs, zu reiseveranstaltungen und busunternehmen in den nahen bundeslaendern.
- o jaehrliche plakataktion im wiener- und niederoesterreichischen raum.
- o praterspezifische reklamefahrzeuge (zeiserlwagen, fiaker) und reklame auf sonstigen werbetaegern (taxi, strassenbahn etc.) sowie breitgestreute veranstellungspublikationen.
- o regelmaessige beilagen zu kinderzeitungen und zeitschriften fuer erwachsene mit unterhaltendem charakter.
- o weiter wird vorgeschlagen, fuer den prater ein optisches markenzeichen zu schaffen. darueber hinaus wird empfohlen, veranstaltungen im prater zu forcieren (zum beispiel silvester im prater, fasching im prater - maskenfest, kinderlampionumzuege etc.) und diverse kurzfristige realisierbare verbesserungen im unterhaltungs- und gastronomischen bereich rasch in angriff zu nehmen.
- o durch betreuung eines grossparkplatzes fuer 1.100 kraftfahrzeuge im bereich des heutigen messeparkplatzes wuerde eine zweite hauptpforte fuer das praterareal entstehen.
- o neben der neugestaltung der derzeitigen hauptpforte beim riesenrad mit einem wasserpark und einer robinson-insel soll vor allem eine bessere anbindung an den oeffentlichen verkehr erfolgen. dazu wird die ausgestaltung der fussgaengerunterfuehrung am praterstern und die schaffung einer ringfoermigen strassenbahn-oldtimerlinie vorgeschlagen.

bei der pressekonferenz begruessten der bezirksvorsteher des 2. bezirkes, b e d n a r , und der vertreter der praterunternehmer, l a n g , die von der stadt und der handelskammer vorgeschlagenen massnahmen und betonten ihre bereitschaft, an der verwirklichung des konzepts mitzuarbeiten. (sei) (schluss)